

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Christliches Handbüchlein, oder auserlesene Stellen der
Heiligen Schrift**

Lavater, Johann Caspar

Bern, 1767

VD18 11826614

Demuth.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18272

Demuth.



1 Cor. IV. 7.

Wer unterscheidet dich? Was hast du, o Mensch! das du nicht empfangen hast? so du es aber empfangen hast, was rühmest du dich, als ob du es nicht empfangen hättest?

Warum, o Mensch! darffst du dich blähen,

Wenn Gott viel Gaben dir verliehn?

Stolz auf die andern niedersethen,

Und dich aus Stolz dem Dank entziehen?

Wie

Wie darffst du dich des Gebers schämen?
Was Gott dir gab, kann Gott dir
nehmen!

D sey nicht stolz! Mensch! bâte an
Den Gott, der dich zernichten kann.

Matth. XX. 19, 20.

So jemand unter euch will groß werden, sagt Iesus zu seinen Jüngern, der sey euer Diener. Und wer unter euch der Fürnehmste seyn wollte, der sey euer Knecht. Gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, daß ihm gedienet würde, sondern daß er dienete, und sein Leben zum Lösgeld gebe für viele.

Phil.

Phil. II 3.

Achte je einer aus Demuth den andern höher, als sich selbst; denn ihr sollet also gesinnet seyn, wie JESUS CHRIS- tus auch war, welcher, da er in GOTS- tes Gestalt war, es nicht als einen Raub im Triumph gezeiget hat, daß er GOTT gleich sey, sondern hat sich selber auß- geläret, und die Gestalt eines Knechts an sich genohmen, ist gleich wie ein andrer Mensch worden, und an Geber- den als ein Mensch erfunden, hat sich selbst erniedriget, und ist bis zum To- de, ja bis zum Tode des Kreuzes, ge- horsam worden.

Matth.

Matth. XI. 29.

Lernet von mir, sagt JESUS, denn
ich bin von Herzen demüthig.

Jac. IV. 6.

GOTT widerstehet den Hoffärtigen;
aber den Demüthigen giebt er Gnade.

Sich vor Gottes Grösse neigen,
Fühlen, wer und was man ist,
Niemals suchen sich zu zeigen,
Wenn die Welt uns stolz vergift,
Ohne Lobsucht, und im Stillen,
Jede Christenpflicht erfüllen,
Allen Menschen freudig dienen,
Auch den niedrigsten aus ihnen,
Und für andrer Glük und Leben
Sich in Niedrigkeit begeben,

JESU

Jesus gleich vom Stolze rein,
Aller Armen Diener seyn;
Und bey seinen besten Werken
Jeden Fehler noch bemerken,
Seine ganze Schwäche kennen,
Wenn uns alle Heilig nennen,
Nie den, der uns lästert, hassen,
Nie den Schmeichler reden lassen,
Nie des Nächsten Ruhm beneiden,
Unverdiente Schande leiden,
Stets auf Gott mit Freuden sehen,
Der die Demuth wird erhöhen;
Das ist Demuth! die, o Christ!
Suche, wenn du redlich bist!



Keusch=

Keuschheit und Reinigkeit.

Matth. V. 28.

Ein jeder, welcher ein Weib ansiehet,
ihrer zu begehren, der hat schon in sei-
nem Herzen mit ihr die Ehe gebrochen.

1 Cor. VI. 10. u. f.

Weder die Hurer noch die Ehebrecher
werden das Reich Gottes erben. ---

Wisset ihr nicht, daß eure Leiber Chris-
ti Glieder sind? Sollte ich nun die
Glieder Christi nehmen, und Hurenglie-
der daraus machen? das sey ferne!
Fliehet die Hurerey! Eine jede Sünde,

§

die